

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Protokoll über die Sitzung der Bezirksvertretung des 9. Bezirks

Datum / Uhrzeit: Mittwoch, 25. September 2024, 17.00 Uhr

Ort der Sitzung: 9., Währinger Straße 43/2. Stock – Festsaal

Anwesende:

BVⁱⁿ Mag.^a Ahmad, BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig, MSc, BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Molitor-Ruckenbauer, BR Mag. Maurer, BR Amhof, BR Appel, BR Delitz, MSc, BR Mag. Doubek, BR Mag. Fichter-Wöß, BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Fuchs El., BSc, BRⁱⁿ Fuchs Er., BRⁱⁿ Heimerzheim, BR Höbart, MSc, BR Koberwein, BR Kofler, BRⁱⁿ Kreutz, BR Löcker, BRⁱⁿ Mag.^a Lugert, BR Mag. Mayrhofer-Grünbühel, BRⁱⁿ Milian, BRⁱⁿ Mras BA, BRⁱⁿ Niederseer MBA MSc, BRⁱⁿ Paul, MA Bakk. phil., BR MMag. Piller, BRⁱⁿ MMag.^a Plachy-Loco, BR Mag. Prack, BR Mag. Prenn, BR Mag. Prucher, MLS, BR Raab, MA, BR Ing. Rendl, BR KR Rubas, BRⁱⁿ Schmitz, BR Mag. Schwendtner, BRⁱⁿ DIⁱⁿ Turan-Berger, BRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Wawruschka, BR Wendt, BRⁱⁿ Zugerstorfer, BR MMag. Zwickelsdorfer

Entschuldigt:

BR Ebenberger, BRⁱⁿ O'Brien, BA, BRⁱⁿ Mag.^a (FH) Schott

Damit ist die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung gegeben.

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer erteilt die Bewilligung für Bild- und Tonbandaufnahmen an die mit der Übertragung des Livestreams beauftragte Firma.

Tagesordnung

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden
2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin
3. Geschäftsstücke
4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV
5. Anträge gemäß § 24 GO-BV
6. Resolutionen

1. Bekanntmachungen des Vorsitzenden

- 1.1. Begrüßung der Anwesenden
- 1.2. Bekanntgabe der Zahl der eingebrachten Anfragen, Anträge und Resolutionen.
Zur heutigen Sitzung wurden fristgerecht sechs Anfragen und 14 Anträge eingebracht.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorsteherung 9 verantwortlich.

2. Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

Die Bezirksvorsteherin teilt innerhalb des Berichtszeitraumes 20.06.2024 bis 25.09.2024 folgendes mit:

Aufgrund der Mandatsänderungen im Juni 2024 ergaben sich nun folgende Änderungen in der Besetzung der Ausschüsse und Kommissionen bei den Grünen:

Finanzausschuss

Bezirksrätin Wawruschka wurde als Ersatzmitglied nominiert.

Bauausschuss

Bezirksrat Kofler wurde als neuer stellvertretender Vorsitzender nominiert.
Bezirksrätin Wawruschka wurde als ordentliches Mitglied nominiert.

Umweltausschuss

Bezirksrätin Paul wurde als ordentliches Mitglied nominiert.
Bezirksrat Löcker wurde als ordentliches Mitglied nominiert.
Bezirksrätin Turan-Berger wurde als Ersatzmitglied nominiert.
Bezirksrat Höbart ist aus dem Ausschuss ausgeschieden.

Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission

Bezirksrätin Paul wurde als ordentliches Mitglied nominiert.
Bezirksrat Löcker wurde als ordentliches Mitglied nominiert.
Bezirksrätin Wawruschka wurde als Ersatzmitglied nominiert.
Bezirksrat Schwendtner wurde als Ersatzmitglied nominiert.
Bezirksrat Fichter-Wöß ist aus der Kommission ausgeschieden.

BR Amhof kommt um 17:07 Uhr

Kultur & Wissenschaftskommission

Bezirksrat Höbart wurde als ordentliches Mitglied nominiert.
Bezirksrat Löcker wurde als Ersatzmitglied nominiert.
Die Bezirksrät*innen Turan-Berger und Kofler sind aus der Kommission ausgeschieden.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bildungs-, Inklusions-, Diversitäts- und Soziales-Kommission

Bezirksrätin Paul wurde als ordentliches Mitglied nominiert.

Bezirksrat Schwendtner wurde als Ersatzmitglied nominiert.

Bezirksrat Löcker wurde als Ersatzmitglied nominiert.

Bezirksrätin Wawruschka ist aus der Kommission ausgeschieden.

An dieser Stelle möchte ich auch Bezirksrätin Paul bei ihrer ersten Bezirksvertretungssitzung herzlich willkommen heißen.

Neuer Klubvorsitz bei NEOS-Alsergrund

Ich darf Ihnen mitteilen, dass NEOS-Alsergrund mit Herrn Bezirksrat Gerald Prucher einen neuen Klubvorsitzenden und mit Herrn Bezirksrat Rudolf Mayerhofer-Grünbühel einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden hat.

Ich wünsche euch beiden für die weitere Arbeit alles Gute!

Seit der letzten Bezirksvertretungssitzung hat sich wieder einiges im Bezirk getan und wir haben viele Projekte auf den Boden gebracht bzw. weiter vorangetrieben.

Während dieser Zeit haben die großen Ferien unseren Kindern Erholung und eine schöne Zeit bereitet. Aber mit der Klimakrise, immer längeren Hitzeperioden und Tropennächten, Waldbränden, und zuletzt Überschwemmungen und Hochwasser hier in Österreich hält uns die Klimakrise immer stärker vor Augen, wie spürbar sie geworden ist.

Die aktuelle katastrophale Situation in Österreich – nach den Starkregenfällen und extremen Überschwemmungen - zeigt deutlich, dass wir mehr denn je gemeinsam mitanpacken müssen, um die Auswirkungen der Klimakrise zumindest zu minimieren. Dafür braucht es uns alle. Umso wichtiger ist es mir deshalb, dass wir, dort wo wir können, den öffentlichen Raum vorausschauend klimafit machen.

Wir freuen uns sehr, mit zahlreichen Projekten die Lebens- und Aufenthaltsqualität in den Alsergrunder Grätzln weiter zu verbessern und eine aktive Klimapolitik im öffentlichen Raum umzusetzen.

Ich schicke gleich vorweg: Projekte und Initiativen, die das gute Leben für alle ermöglichen, fallen aber nicht vom Himmel. Sie brauchen engagierte Bewohner*innen, eine aktive Zivilgesellschaft, sie brauchen die Politik und politische

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Entscheidungsträger*innen – und sie brauchen die Menschen, die durch harte körperliche Arbeit die Ideen und Planungen auch umsetzen. Deswegen bedanke ich mich jetzt schon bei den zahlreichen Akteur*innen im Bezirk und in der Stadt, bei den Kolleg*innen hier im Bezirksparlament für die vielen politischen Beschlüsse und damit auch die Rahmenbedingungen, die wir setzen und bei allen Bauarbeiter*innen, die oft unsichtbar bleiben, aber die Knochenarbeit erledigen, damit wir alle hier am Alsergrund noch mehr Lebensqualität im öffentlichen Raum vorfinden.

Öffentlicher Raum

Das Alsergrunder Klimateam hat mit September gestartet

Nach erfolgreicher Pilotphase startete das Wiener Klimateam 2024 im 9., 12. und 15. Bezirk. Und das freut mich sehr, denn das bedeutet noch mehr Mitmachen und Mitbestimmen, wenn es um unseren Bezirk geht!

Bis Ende Oktober können alle Bewohner*innen ihre Ideen für einen klimafreundlichen Alsergrund einbringen. Und das online, postalisch oder auch beim Klimateam Forum hier in der Bezirksvorstehung. Letzteres fand am 19. September statt.

Gemeinsam mit Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky und Expert*innen aus der Stadtverwaltung und der Wissenschaft haben wir darüber gesprochen, was es alles für ein klimafittes Grätzl braucht. Hier haben sich ca. 80 Teilnehmer*innen eingebracht, sich informiert und viel über Mobilität, Nachhaltigkeit, öffentlicher Raum und erneuerbare Energie diskutiert. Noch bis 25. Oktober können alle ihre Ideen einbringen.

Egal, wie groß oder klein die Idee ist: Alle Vorschläge sind willkommen.

Unter klimateam.wien.gv.at/ könnt ihr eure Ideen einbringen und euch über weitere Veranstaltungen und Termine des Wiener Klimateams am Alsergrund informieren. Ich möchte alle herzlich einladen mitzumachen.

Wir haben die Simon-Denk-Gasse umgestaltet

Die Bauarbeiten dazu sind abgeschlossen und die ehemals graue Gasse ist nun sicherer und barrierefrei. Bald wird die Straße zusätzlich durch Sitzgelegenheiten und Baumpflanzungen kühler, schattiger und angenehmer. Bäume werden im Herbst, sobald die Temperaturen kühler werden, gepflanzt.

Neben Bäumen sorgen auch ein Trinkhydrant für Erfrischung, Radbügel für mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und sogenannte Schwammsteine für die Regulierung und Reinigung des Regenwassers, um z.B. die Bäume besser zu bewässern oder Staunässe zu verhindern.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Neuer Schulvorplatz in der Hahngasse eröffnet: Kinderfreundlich und sicher ins neue Schuljahr

Während der großen Ferien haben wir die Zeit genutzt und vor der VS Hahngasse den Platz vergrößert, um den Bereich vor der Volksschule sicherer und einladender zu gestalten. Die Schüler*innen haben nun in der Früh, nach Unterrichtsende und in der Zeit dazwischen mehr Platz. Darüber hinaus ermöglichen wir den wartenden Eltern und Erziehungsberechtigten ein ruhiges und entspanntes Abholen ihrer Kinder.

Zudem werden bald neue Bänke, klimaresistente Bäume und Beete für mehr Komfort und Schatten sorgen. Ein Trinkhydrant, praktische Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Scooter wurden bereits aufgestellt.

Am ersten Schultag war es dann auch soweit und mein Stellvertreter Christian Sapetschnig und ich haben mit den Schüler*innen, Lehrer*innen und Erziehungsberechtigten der Hahngasse den ersten Tag nach den langen Ferien auf dem neuen und erweiterten Schulvorplatz begrüßt.

Zur Feier des Tages habe ich an die Erstklässler*innen Federpenale von unserem Bildungsgrätzl „Am Alserbach“ verteilt, damit sie für den Schulstart gut ausgestattet sind. Die Federpenale wurden von Mitarbeiter*innen der Reintegra, eine gemeinnützige Organisation, liebevoll in Handarbeit gestaltet.

Danke an die Schule, den Elternverein für die Initiative, ich freue mich, dass wir dieses Projekt gemeinsam mit der Politik umsetzen konnten.

Der Lichtentalerpark wird vergrößert und die Bauarbeiten sind voll im Gange

Auf Wunsch der Bewohner*innen und der engagierten Agendagruppe Lichtental schaffen wir mehr Platz zum Erholen und zum Spielen.

Aber, der Park wird nicht nur erweitert: Es werden auch neue Bäume gepflanzt und zusätzliche Bänke zum Aufenthalt im Freien aufgestellt!

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bauarbeiten in der Liechtensteinstraße sind abgeschlossen und die Einkaufsstraße bietet nun eine verbesserte Aufenthaltsqualität

Was ist neu?

- Selbstbewässernde Hightech-Baumscheiben sorgen dafür, dass Bäume auch in Hitzesommern gut wachsen können.
- Klimaresistente Bäume spenden Schatten und kühlen Menschen und die ganze Straße ab.
- Ein Trinkhydrant bietet Wasser zur Erfrischung.
- Neue Sitzgelegenheiten laden zum Ausruhen und Entspannen ein.
- Aber das ist nicht alles - im Herbst erfolgen, wenn es kühler ist, weitere Baumpflanzungen im Abschnitt Thurngasse bis Bauernfeldplatz.

So können Klimaschutz und Stadtleben Hand in Hand gehen!

Die Radwegoffensive im Neunten läuft ungebremst weiter

Am 13. September fiel der Startschuss für den **neuen Radweg in der Fuchsthallergasse, der im nächsten Jahr in der Alserbachstraße** weitergeführt wird.

Los geht es mit dem neuen Ein-Richtungs-Radweg in der Fuchsthallergasse auf stadteinwärtiger Seite. 2025 geht es weiter mit baulich getrennten Radwegen in der Alserbachstraße. Damit schaffen wir eine komfortable und vor allem sichere Radroute vom Gürtel bis zum Donaukanal quer durch den Alsergrund. Wo jetzt das Radfahren im Mischverkehr und auf Radstreifen nicht wirklich einladend ist, erwartet uns im kommenden Jahr eine tolle Radroute. Und auch der Julius-Tandler-Platz wird im nächsten Jahr klimafit gemacht.

Ich freue mich wirklich auf diese neue sichere Radverbindung.

Ein großes Danke an die Stadt und Stadträtin Sima, die diesen auch überregional so wichtigen Radweg zur Gänze finanzieren.

Wasserspiele & Trinkbrunnen im Bezirk

Die Wasserspiele im Bezirk bieten die perfekte Abkühlung an heißen Tagen! Egal, ob in der Grünentorgasse, im Lichtentalerpark oder am Spittelauer Platz: Unsere Wasserspiele haben unseren Jüngsten im Sommer viel Spaß im Nassen bereitet. Ein Sprung durch ein Wasserspiel war/ist auch für alle Erwachsenen eine willkommene Erfrischung!

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Apropos erfrischen: Im Sommer haben unsere Trinkbrunnen, wie zum Beispiel im Arne-Karlsson-Park, dafür gesorgt, dass wir auch unterwegs unsere Trinkflaschen auffüllen und uns erfrischen können.

Übrigens: Der Zugang zu sauberem Trinkwasser ist einer der Gründe, warum Wien auch heuer wieder zur lebenswertesten Stadt ausgezeichnet wurde, in Wien gibt es ca. 1500 Trinkbrunnen.

Coole Power in der Spittelau: Fernkälte versorgt neue Sitzmöbel

Im Neunten gibt es einen neuen „Coolen Ort“ für heiße Sommertage. Mein Stellvertreter Christian Sapetschnig hat die neuen „Kühlruhe“-Möbel der Wien Energie bei der Müllverbrennungsanlage Spittelau miteröffnen können. Die Cool-Möbel sind perfekt für alle, die in der Stadt unterwegs sind und eine Pause brauchen. Das Besondere: Die Möbel werden über die Fernkältezentrale Spittelau gekühlt!

Die Bauarbeiten für die Straßenbahnlinie 12 haben begonnen! Warum ist das für den Neunten Bezirk wichtig?

Ab Herbst 2025 wird die neue Linie 12 durch den 9. Bezirk fahren! Das ist eine wirklich tolle Neuigkeit für unseren Bezirk, denn am Alsergrund wird der öffentliche Verkehr besonders stark genutzt. Die neue Linie 12 fährt von der U6-Station Josefstädter Straße bis zur Hillerstraße in der Leopoldstadt. Sie verbindet die Bezirke 8, 9, 20 und 2. Durch den 9. Bezirk fährt die Linie 12 auf der Trasse der Linie 33. Für alle Bewohner*innen bedeutet das noch dichtere Intervalle und somit kürzere Fahrzeiten um an euer Ziel zu kommen!

Frauen*

"StoP–Stadtteil ohne Partnergewalt" am Alsergrund

Seit 1. September 2024 ist der Alsergrund Teil des "StoP–Stadtteile ohne Partnergewalt"-Netzwerks. StoP ist ein mehrstufiges und international erprobtes Projekt zur Gewaltprävention durch den Aufbau nachbarschaftlicher Netzwerke.

Die Mitfinanzierung von StoP durch den Alsergrund zeigt, dass wir unserer Verpflichtung nachkommen und aktiv gegen Männergewalt vorgehen.

Mit dem Projekt wird die Zivilcourage der Bewohner*innen gestärkt und in die Sicherheit, in die Zukunft und das selbstbestimmte Leben von Frauen* investiert. Denn Frauen*rechte sind Menschenrechte.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Danke an dieser Stelle an den Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser, die die Initiative umsetzt und begleitet. Und an Bezirksrätin Momo Kreutz, die die Umsetzung im Bezirk initiiert hat.

Soziales

Das neue Chancenhaus Rossauer Lände bietet wohnungs- bzw. obdachlosen Menschen einen niederschweligen Zugang zu Wohnraum und Betreuung

Insgesamt gibt es Platz für 70 Personen, darunter auch barrierefreie Plätze und spezielle Bereiche für Paare, Frauen und TIN-Personen (Trans/Inter/Nicht-binär). Damit soll ein zugänglicher, sicherer Ort geschaffen werden, insbesondere für Menschen, die mehrfach diskriminiert werden. Auch Klient*innen mit Haustieren sind willkommen.

Als Bezirksvorsteherin eines Menschenrechtsbezirks bin ich sehr froh über diese Entwicklung. Alle Menschen haben das Recht, in Notsituationen Unterstützung und auch Beratung zu erhalten, unabhängig von ihren Lebensumständen, ihrer Identität oder ihrer Herkunft! Und am Alsergrund ist Solidarität gelebte Praxis. Das neu eröffnete Chancenhaus Rossauer Lände der Diakonie und des Fonds Soziales Wien-FSW ist ein wichtiger Schritt, um Menschen in Notsituationen zu unterstützen und ihnen Pflege und Hilfe anbieten zu können. Denn Obdachlosigkeit ist eine traurige Realität in der Großstadt. Es ist entscheidend, dass wir als Stadt und Bezirk diesem Umstand realistisch begegnen und dafür sorgen, dass niemand auf der Straße leben muss und alle die Unterstützung erhalten, die sie brauchen.

Bildung/Arbeit

Das College 25+: Bildung, Beratung und Arbeit hat im 9. Bezirk gestartet

Letzte Woche durfte ich gemeinsam mit Stadtrat Peter Hacker, Herbert Schweiger (Geschäftsführer der Wiener Volkshochschulen GmbH) Tanja Wehsely (Geschäftsführerin der Volkshilfe Wien) und Alexander Bodmann (Direktor der Caritas Wien) die Eröffnung des College 25+ in der ehemaligen WU begehen.

Das Projekt bietet ein kostenloses Programm für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte ab dem 25. Lebensjahr in Wien.

College 25+ ermöglicht mit seinem ganzheitlichen Konzept den Teilnehmer*innen ein bedarfsgerechtes Angebot an einem Ort. Im Jänner 2025 werden über 1.000 Plätze im Vollbetrieb zur Verfügung stehen. Menschen, die nach vielen traumatischen Erfahrungen hier ankommen, brauchen eine gute Struktur, die sie auffängt, begleitet und Perspektiven aufzeigt. Als jemand, die selbst Flucht erfahren hat, schätze und begrüße ich diese Maßnahme und die dafür wichtige politische Rückendeckung in Wien.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

In dem Zusammenhang möchte ich betonen, dass es für uns als Menschenrechtsbezirk und „Sicherer Hafen“ selbstverständlich ist, geflüchteten Menschen die Möglichkeit zu geben, in Wien und in einem neuen Lebensumfeld anzukommen. Unabhängig davon, woher sie kommen. Und das ohne Naivität, Hetze oder viel Geplänkel, sondern professionell, empathisch und pragmatisch.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass es für ein selbstbestimmtes Leben in Würde mehr braucht als Schutz. Als Bezirksvorsteherin bin ich daher stolz, dass die Kolleg*innen der Einrichtungen mit dem Projekt College 25+ genau das leisten – sie vermitteln Bildung, bieten Beratung an und bereiten auf eine zukünftige Arbeit vor. Danke an die Stadt und allen Einrichtungen, die hier Großes leisten. Klar ist, Herausforderungen können wir nur gemeinsam meistern.

Kultur

Alsergrunder Kultursommer

Die 4. Auflage des Alsergrunder Kultursommers ging in den Sommermonaten hier im Bezirk über die Bühne. Auch heuer haben tolle Veranstalter*innen Spiel, Spaß und beste Unterhaltung im ganzen 9. Bezirk angeboten. Wie bekannt aus den letzten Jahren haben wir auch heuer wieder ein Programmheft erstellt und an alle Haushalte im Bezirk versendet.

Bei der Eröffnung des Alsergrunder Kultursommers 2024 las Edith Kneifl aus ihrem neuesten Krimi „Sonnige Grüße aus dem Jenseits“, und Michaela Rabitsch + Robert Pawlik sorgten mit schöner Jazzmusik für eine gemütliche Wohnzimmeratmosphäre auf der Strudlhofstiege!

Ich habe Besucher*innen gesehen, die mit Sitzkissen ausgestattet und gespannt auf die Vorstellung kamen, und welche, die auf dem Heimweg von den charmanten Jazzklängen überrascht wurden und sich zu uns setzten. Genau das ist der Charakter des Alsergrunder Kultursommers: Kunst und Kultur für alle, kostenlos und für jedes Alter und jeden Geschmack im öffentlichen Raum!

Vielen Dank an KULT - Verein für zeitgenössische Kunst und Kultur für den schönen und entspannten Einstieg in einen großartigen Kultursommer.

Danke auch an alle Künstler*innen und Mitwirkende, die den Alsergrunder Kultursommer so unvergesslich gemacht haben. Ich freue mich sehr, dass wir auch heuer ein tolles Programm auf die Beine stellen konnten.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Kulturcard Alsergrund 2024

Apropos Kultur: Die Kulturcard bietet bereits zum 12. Mal kostengünstigen Eintritt in 11 teilnehmenden Theatern. Am 18.9 durfte ich, gemeinsam mit Stadträtin Veronica Kaup-Hasler und Kulturcard Alsergrund Koordinator Stefan Mras, die neue Kulturcard Alsergrund für die Saison 2024/2025 im WUK präsentieren. Auch das WUK performing Arts ist nach den Sanierungsarbeiten wieder dabei!

Ein riesiges Dankeschön geht an die teilnehmenden Theater. Ohne euch wäre das alles nicht möglich.

Veranstaltungen, Termine im Bezirk

- Letzten Freitag habe ich die neue Grätzloase des Markta-Shops im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche besucht. Denn dort wurde ein Parkplatz zu einer Grätzloase verwandelt. Ein Besuch der neuen Grätzloase lohnt sich allemal.
- Ebenfalls besucht habe ich die Vernissage „Silence kills“ von Swetlana Gerner bei FRAU* schafft Raum. Swetlana Gerner setzt sich mit ihrer zweiteiligen Installation mit der Macht der Medien auseinander und für Awareness ein. FRAU* schafft Raum ist täglich von 8-20 Uhr offen. Weitere Infos sind wie immer unter: frau-schafft-raum.at bzw. auf Social Media zu finden.
- Coole Zone in der Bücherei Alserbachstraße 11
Immer häufiger sind wir im innerstädtischen Raum mit Hitze konfrontiert. Deshalb hat die Stadt Wien Coole Zonen eingerichtet! Ich habe die Coole Zone bei uns im Neunten besucht und bin von dem Projekt mehr als überzeugt. Coole Zonen sind kühle Räume mit angenehmen Temperaturen zwischen 20 und 24 Grad Celsius. Diese Räume sind für alle kostenlos zugänglich, ohne dass etwas konsumiert werden muss. Die Coole Zonen bieten: Einen ruhigen Raum zum Entspannen, kalte Getränke, WLAN und WCs.
- In der Althanstraße gibt es jetzt eine WienMobil Rad Station - inklusive einer Fahrradservicestation. Dort ist alles zu finden, was für das Radfahren für unterwegs oder fürs Rad selbst richten gebraucht wird.
- Die Kreuzung mit dem Maria Theresien-Straße/Franz-Josefs-Kai-Radweg ist jetzt sicherer und übersichtlicher denn je!
- Beim Tag des Offenen Hauses des Schauspielhauses Wien letzte Woche waren alle eingeladen Theaterluft zu schnuppern und mitzumachen und gleichzeitig ein vielfältiges und durchaus sehr politisches Programm zu entdecken. Danke an das Leitungsteam des Schauspielhauses. Ihr zeigt, dass Kunst und Kultur so nahbar sein kann.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

- Mein Stellvertreter Christian Sapetschnig und ich haben zum Grätzlgespräch auf den Sobieskiplatz eingeladen. Bei dem Termin drehte sich alles um die klimafitte Wilhelm-Exner-Gasse. Gemeinsam mit Expert*innen der Stadt Wien haben wir über das Projekt informiert, haben uns mit Bewohner*innen ausgetauscht und die Pläne angeschaut.
- Die Markterei hat ihr Zuhause in der Severingasse 7 gefunden!
Ich war beim Soft Opening dabei und werde jedenfalls noch viele Male wiederkommen. Die Markterei, die als Stadtheuriger an den Start geht, befindet sich in einem ehemaligen Wasserlabor. Hier könnt ihr regionale Produkte wie Wein, Käse und Honig direkt von den Produzent*innen genießen. Während meines Besuchs habe ich mich durch einige regionale Bio-Produkte durchgekostet und ich konnte mich in der entspannten Atmosphäre erholen, und genau das könnt ihr auch.
Gönnt euch vielfältige lokale Produkte und leckere Snacks, jeden Freitag von 14 bis 21 Uhr und samstags 9 bis 18 Uhr.
Vielen Dank an Thomas de Martin, Mike Tschager und Chris Michor für all eure harte Arbeit! Die Markterei ist seit September mit rund 18 regionalen Standler*innen im Vollbetrieb geöffnet.
- Leider konnte der Lichtentaler Kirtag aufgrund des Starkregens nur in kleiner Variante stattfinden. Ich danke dennoch allen, die im Vorfeld organisiert und viel Zeit in die Vorbereitungen investiert haben und den Bewohner*innen dennoch viel Freude geboten haben.
- Das Stadtservice der Stadt Wien war in der Grünentorgasse vor Ort. Bewohner*innen konnten sich in ihrem Grätzl beim Team des Stadtservice informieren und beraten lassen. Rasch und unbürokratisch werden so kleinere Angelegenheiten gelöst und der direkte Austausch mit den Bewohner*innen gefördert.
- Das AKH feierte seinen 30. Geburtstag an dem heutigen Standort. Gemeinsam mit Stadtrat Hacker, der AKH und WIGEV-Geschäftsführung, aber noch viel wichtiger: Mit der gesamten Belegschaft haben wir die Erfolgsgeschichte des AKH Revue passieren lassen und die rund 8.000 Mitarbeiter*innen vor den Vorhang geholt. Denn sie sind die Krisenmeister*innen unserer Zeit.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Zum Schluss möchte ich noch einen **Appell** an alle richten: Am **29.9. findet die Nationalratswahl** statt. Bitte nützt euer Wahlrecht und geht wählen. Ein Drittel der Wiener Bevölkerung, die wählen gehen könnte, darf einfach nicht. Sie darf nicht mitentscheiden, wer in diesem Land politische Entscheidungen trifft, ist aber davon betroffen, lebt hier, geht zur Schule, arbeitet und zahlt Steuern. Warum darf jede*r dritte Wiener*in nicht wählen: Weil es das Gesetz so vorsieht. Gesetze können aber geändert werden. Dafür braucht es den politischen Willen. Es braucht auch den politischen Willen, die Klimakrise ernst zu nehmen und zu bekämpfen, den sozialen Frieden zu halten und nicht zuletzt unsere Demokratie zu verteidigen. Es ist also nicht egal, wer in diesem Land regiert und es ist nicht egal, ob ihr eure Stimme abgibt. Also, bitte nützt diese so wichtige Errungenschaft in unserer Demokratie, geht wählen und macht einen Unterschied.

BR Raab kommt um 17:39 Uhr

Zum Bericht der Bezirksvorsteherin wird eine Debatte begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Kofler (Grüne), BRⁱⁿ Paul (Grüne), BVⁱⁿ Ahmad (SPÖ), BRⁱⁿ Fuchs El. (ÖVP), BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Amhof (FPÖ), BR Kofler (Grüne), BR Fichter-Wöß (Grüne)

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

3. Geschäftsstücke

3.1. FA 890210/2024/1 – MA 28:

Voranschlag 2024 (Notkompetenz)

9., Hahngasse von Seegasse bis Pramergasse

1) Genehmigung eines Zuschusskredites bedeckt durch Vorgriff

Überschreitung der Haushaltsstelle 1/0928/002.961

€ 180.000,--

2) Sachliche Genehmigung

€ 280.000,--

Berichterstatter*in: BRⁱⁿ Brigitte Niederseer, MBA MSc

Namen der Debattenredner*innen: BR Fichter-Wöß (Grüne)

Beschluss:

Das Geschäftsstück wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

4. Anfragen gemäß § 23 GO-BV

4.1. Schriftlich beantwortete Anfragen aus der vorangegangenen Sitzung

4.1.1. BV-859233/2024 – Anfrage zum Planungsstand der Umgebung der Mariannengasse (insbesondere Zeitplan für die Ersatzbaumpflanzungen)

4.1.2. BV-859238/2024 – Anfrage zum fehlenden Schienenersatzverkehr für die Straßenbahnlinien 43 & 44 zwischen Schottentor und Gürtel

4.1.3. BV-859242/2024 – Kürzlich durchgeführte Baumschnittarbeiten am Alsergrund

4.1.4. BV-859244/2024 – Anzahl der pauschalierten Parkometerabgaben

4.1.5. BV-859248/2024 – Gestaltung des öffentlichen Raumes der neuzugestaltenden Universitätsstraße im Bereich zwischen Jonasreindl und Freud-Park

Namen der Debattenredner*innen: BR Fichter-Wöß (Grüne)

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

4.2. Neue Anfragen, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

4.2.1. BV-1293090/2024 – Hitzesommer 2024 am Alsergrund – Kühle Zone?

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.2.2. BV-1293103/2024 – Verhandlungen mit Stadt Wien und Wiener Linien

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.2.3. BV-1293113/2024 – Angebliche Falschinformationen bezüglich der Baumfällungen bei der geplanten U-Bahn-Station Arne-Karlsson-Park

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.2.4. BV-1293559/2024 – Selbstbehauptungskurse im Bezirk

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.2.5. BV-1293573/2024 – Bezirkslogo

Die Anfrage wird schriftlich bzw. mündlich in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.1.6. BV-1293950/2024 – Grünpfeile

Die Bezirksvorsteherin beantwortet die Anfrage mündlich in dieser Sitzung.

Zu dieser Beantwortung wird keine Debatte begehrt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

5. Anträge gemäß § 24 GO-BV

5.1. Anträge, die in einem Ausschuss oder einer Kommission vorberaten wurden

Kultur- und Wissenschaftskommission

5.1.1. BV-757604/2023, Künstlerische Gestaltung Himmelpfortstiege

Berichterstatter*in: BRⁱⁿ Brigitte Niederseer, MBA, MSc

Der Antrag bleibt offen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

5.2. Neue Anträge, die zu dieser Sitzung eingebracht wurden

Die Bezirksrät*innen Fichter-Wöß (Grüne), Niederseer (SPÖ), Kreutz (Damma Vos) und Wendt (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1280547/2024, Sichere und verkehrsberuhigte Glasergasse für alle!

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, eine Umgestaltung der Glasergasse von der Porzellangasse bis zur B227, unter besonderer Berücksichtigung der Kindertagesstätte/Hort und offenen Mittelschule Glasergasse 8, sowie des BRG9 (Erich-Fried-Gymnasium) Glasergasse 25, gemeinsam mit Vertreter:innen der Einrichtungen (Eltern, Pädagog:innen, Schüler:innen), Anrainer:innen und gegebenenfalls externen Expert:innen (Lokale Agenda 21, etc.) zu planen.

Eckpunkte sollen dabei sein:

- Ausarbeitung einer Verkehrsberuhigung inklusive Prüfung der Errichtung von (abschnittswisen) Fußgänger:innenzonen. Bei Beibehaltung von Wohnstraßenelementen entsprechende Umgestaltung, dass dort geltende Regeln (Schrittempo!) besser eingehalten werden durch mäandernde Fahrspuren (siehe D'Orsaygasse).
- zumindest die Unterbindung der Zufahrt von der Rossauer Lände und von Durchfahrtsmöglichkeiten für Kfz im Allgemeinen mit Ausnahmen (zB für Schüler:innentransporte, Straßenreinigungsdienst, Einsatzkräfte und Anwohner:innen)
- Begrünung und bauliche Umgestaltung des Straßenraums, inkl. Beschattungs- und Kühlelementen.

Bis zur Umsetzung soll geprüft werden, ob die Möglichkeit besteht, vor den Bildungseinrichtungen, Schulstraßen als Übergangslösungen zu verordnen bzw. schnelle Umnutzungen wie vor der Schule in der Galileigasse zu ermöglichen. Die Planungsvorschläge inkl. Kostenschätzungen sollen der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission zur weiteren Behandlung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Löcker (Grüne), BRⁱⁿ Mras (SPÖ), BR Raab (ÖVP), BR Wendt (LINKS), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BRⁱⁿ Kreutz (Damma Vos), BR Fichter-Wöß (Grüne, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, NEOS, Damma Vos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrat Fichter-Wöß (Grüne) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1280548/2024, Sicherer Schulweg zum Lycée jetzt!

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, eine Umgestaltung der Liechtensteinstraße im Bereich zwischen Thurngasse und Fürstengasse zu planen. Es gilt, den unsicheren Schulweg zum Lycée français de Vienne zu entschärfen, ohne Radfahrer:innen und Öffis auszubremsen. Eckpunkte sind dabei:

- Breite (ca. 20 m) Schutzweg-Aufdopplung zwischen Lycée und Bauernfeldplatz
- Einbahnführung für den MIV (Motorisierten Individualverkehr) zwischen Thurngasse und Fürstengasse stadtauswärts mit Ausnahmen für Radfahrer:innen, Einsatzfahrzeuge und Öffentliche Verkehrsmittel
- 30 km/h-Beschränkung für MIV (mit obengenannten Ausnahmen) vor dem Schulgelände (von Fürstengasse bis Thurngasse)

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Höbart (Grüne), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BR Raab (ÖVP), BR Schwendtner (Grüne), BVⁱⁿ- Stv. Sapetschnig (SPÖ), BVⁱⁿ-Stv.ⁱⁿ Molitor-Ruckenbauer (Grüne), BR Fichter-Wöß (Grüne, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund, LINKS und FPÖ abgelehnt.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 19:02 Uhr

Der Vorsitzende nimmt die Sitzung um 19:17 Uhr wieder auf

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen Fuchs EI. (ÖVP), Niederseer (SPÖ) und Prucher (NEOS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1280549/2024, Pilotprojekt zur Begrünung durch Kletterpflanzen-Gerüste am Alsergrund

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, innovative Konzept für die Begrünung und Abkühlung urbaner Hitzeinseln mittels Kletterpflanzen-Gerüsten und die Etablierung eines Pilotprojektes für die Umsetzung eines solchen Projekts am Alsergrund, zu prüfen. Die Ergebnisse inklusiver Kostenschätzung sollen dem Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Prucher (NEOS)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, NEOS, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Bezirksrätin Fuchs EI. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1280551/2024, Begrünte Gestaltung der Gleisanlage in der Schlickgasse

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien sollen prüfen, ob eine Begrünung der Gleisanlage mit Rasengittersteinen in der Schlickgasse, zwischen Berggasse und Türkenstraße, möglich sind. Falls keine Begrünung möglich ist soll evaluiert werden welche anderen Maßnahmen zur Markierung des Abschnittes möglich ist um unbefugtem Befahren durch PKW, welches trotz bestehender Sperrfläche regelmäßig vorkommt, entgegenzuwirken. Ebenfalls soll evaluiert werden, ob in naher Zukunft eine Sanierung der Straßenbahngleise in diesem Bereich notwendig ist. Die Ergebnisse inklusive der Kosten sollen der Kommission für Verkehr und Bezirksentwicklung zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrätin Fuchs EI. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1280552/2024, Motorradparkplatz vor Fluchtgasse 9, 1090 Wien

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, im Zwischenraum der Hauskante Fluchtgasse 9 und dem Schanigarten Café Clash im Zeitraum von 1. März bis 30. Oktober Abstellplätze für Motorräder zu schaffen.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Turan-Berger (Grüne), BR Prenn (NEOS), BR Doubek (Damma Wos), BRⁱⁿ Fuchs EI. (ÖVP, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund und FPÖ angenommen.

Bezirksrätin Fuchs EI. (ÖVP) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1280554/2024, Blindenleitsystem Garnisongasse

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht die Verlängerung des Blindenleitsystem auf der Höhe Garnisongasse 20/ 22 zu prüfen. Die Ergebnisse und Kosten sollen der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen Prucher (NEOS), Fuchs El. (ÖVP), Kreutz (Damma Vos) und Wendt (LINKS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1280555/2024, Ansiedlung von Turmfalken

Die zuständigen magistratischen Dienststellen der Stadt Wien werden ersucht geeignete Standorte am Alsergrund für die (Wieder-)Ansiedlung von Turmfalken zu benennen (Bezirksvorstehung, Gemeindebauten oder sonstige geeignete Orte) und die notwendigen Voraussetzungen zu prüfen. Die Ergebnisse inklusive Kosten sollen dem Umweltausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BRⁱⁿ Kreutz (Damma Vos), BR Wendt (LINKS), BR Prenn (NEOS), BR Prucher (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bezirksrat Prucher (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1280556/2024, Erhöhung der Sicherheit Radweg Universitätsstraße

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Stellen der Stadt Wien zu prüfen, den Radweg in der Universitätsstraße mit den geraden Ordnungsnummern zwecks Erhöhung der Sicherheit mit grüner Farbe als Konfliktzone mit Fußgänger:innen zu markieren. Weiters soll diese Strecke als „Fairnesszone“ ausgewiesen werden, um Unfälle zwischen Fußgänger:innen und Radfahrer:innen zu verhindern. Die Ergebnisse der Überprüfung samt Kostenschätzung soll der Kommission für Verkehr und Bezirksentwicklung zur weiteren Beratung vorgelegt werden, sofern diese Verbesserung nicht im Rahmen des Umbaus der Universitätsstraße erfolgt.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS), BRⁱⁿ Schmitz (ÖVP)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, ÖVP, Damma Vos, Gemeinsam Alsergrund, LINKS und FPÖ abgelehnt.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrat Prucher (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1280557/2024, Angebot und Information zu Sperrmüllentsorgung im Bezirk

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Stellen der Stadt Wien neue Angebote und Informationen bezüglich der Entsorgung von Sperrmüll, Sondermüll und sonstigen Problemstoffen für Privathaushalte am Alsergrund zu prüfen bzw. einzuführen. Diese Angebote sollen ein regelmäßiges und niederschwelliges (mobiles) Angebot zur Übernahme dieser Stoffe direkt an zentralen Orten am Alsergrund beinhalten und über geeignete Kommunikationswege der Bevölkerung kommuniziert werden, damit durch die Sichtbarkeit der öffentlichen Sammlung mitten im Bezirk das Bewusstsein für das Angebot und die Thematik stärker in der Bevölkerung verankert werden und gleichzeitig das Angebot der Stadt den geänderten Rahmenbedingungen (weniger private KFZ) dadurch Rechnung trägt.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Rendl (SPÖ), BR Prucher (NEOS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, ÖVP, Damma Wos, Gemeinsam Alsergrund, LINKS und FPÖ abgelehnt.

Bezirksrat Prucher (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1280558/2024, Bekämpfung der Mäuseplage in der Servitengasse

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Stellen der Stadt Wien zu prüfen, wie der Mäuseplage in der Servitengasse Einhalt geboten werden kann. Die Ergebnisse der Überprüfung samt Kostenschätzung soll dem Umweltausschuß zur weiteren Beratung vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BR Zwickelsdorfer (SPÖ), BR Mayrhofer-Grünbühel (NEOS)

Der Antrag wird von den Antragsteller*innen in der Sitzung zurückgezogen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Bezirksrat Prucher (NEOS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1280559/2024, Kennzeichnung Sperrfläche Kreuzung
Porzellangasse/Alserbachstrasse

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständigen Stellen der Stadt Wien, die Sperrfläche bei der Kreuzung Porzellangasse/Alserbachstrasse (Höhe Porzellangasse 60) besser zu kennzeichnen und wieder sichtbar zu machen, oder eventuell das gesamte Konzept zu verändern.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Bezirksrät*innen Kreutz (Damma Wos), Delitz (Gemeinsam Alsergrund) und Wendt (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1280561/2024, Ampelabschaltungen in den Schulsommerferien

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, zwischenzeitliche Abschaltmöglichkeiten der Ampelanlagen am Alsergrund im Zeitraum der großen Sommerschulferien zu prüfen.

Die Ergebnisse und eine Kostenschätzung sollen der Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission vorgelegt werden.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird keine **Debatte** begehrt.

Beschluss:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

Die Bezirksrät*innen Kreuzt (Damma Vos), Delitz (Gemeinsam Alsergrund) und Wendt (LINKS) bringen folgenden Antrag ein:

BV-1280562/2024, Radweg bei der U-Bahnstation Nussdorfer Straße

Die zuständigen magistratischen Dienststellen werden ersucht, zu prüfen, ob es Möglichkeiten gibt, den Bereich vor der U-Bahnstation Nussdorfer Straße, Kreuzungsbereich Richtung Sobieskigasse, so zu gestalten, dass es dort seltener zu gefährlichen Situation zwischen Radfahrer:innen und Fußgänger:innen kommt.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ)

BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig stellt den Antrag auf Zuweisung vor Beschlussfassung in die Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission.

Beschluss:

Der Antrag auf Zuweisung vor Beschlussfassung in die Verkehrs- und Bezirksentwicklungskommission wird einstimmig angenommen.

Bezirksrat Wendt (LINKS) bringt folgenden Antrag ein:

BV-1280563/2024, Grünpfeile für Abbiegen und Gradausfahrten bei Rot für Radfahrende massiv ausweiten. Modellversuch Währingerstrasse

Die Bezirksvertretung Alsergrund ersucht die zuständige Magistratsabteilung zu prüfen, die Anzahl der Grünpfeile zum Abbiegen bei Rot im Alsergrund massiv auszuweiten. Als Modellfall sollte die Währingerstrasse umgesetzt werden mit Abbiegen bei Maria-Theresien-Gasse, Berggasse, Nussdorferstrasse stadtauswärts und Nussdorferstrasse, Spitalgasse, Sensengasse, Strasse des 8. Mai, stadteinwärts.

Die Verlesung des Antrags wird begehrt. Über den Antrag wird eine **Debatte** begehrt.

Namen der Debattenredner*innen: BVⁱⁿ-Stv. Sapetschnig (SPÖ), BR Prenn (NEOS), BR Wendt (LINKS, Schlusswort)

Beschluss:

Der Antrag wird mehrheitlich mit den Stimmen der Parteien SPÖ, Grüne, Damma Vos, Gemeinsam Alsergrund und LINKS angenommen.

Für den Inhalt ist die Bezirksvorstehung 9 verantwortlich.

6. Resolutionen

Zu dieser Sitzung wurden keine Resolutionen eingebracht

Der Vorsitzende Bezirksrat Mag. Maurer schließt die Sitzung um 20:16 Uhr.

Vorsitzender der Bezirksvertretung: BR Mag. Christopher Maurer e.h.

Die Bezirksrätin: BRⁱⁿ Brigitte Niederseer, MBA MSc e.h.

Der Protokollführer: Rafael Schwarz e.h.